

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 80 (2000)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

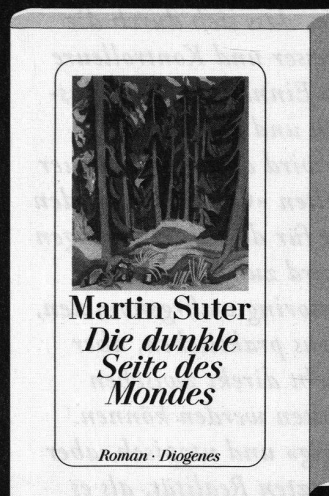
Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diogenes

Urs Blank, erfolgreicher Wirtschaftsanwalt, hat seine Gefühle im Griff. Ein Trip mit halluzinogenen Pilzen bewirkt jedoch genau das Gegenteil. Blank flieht vor der eigenen Hemmungslosigkeit in den Wald und begreift: Nur ein Weg führt aus diesem Alptraum.

»Ein nuanciertes erzählerisches Talent.« *Neue Zürcher Zeitung*

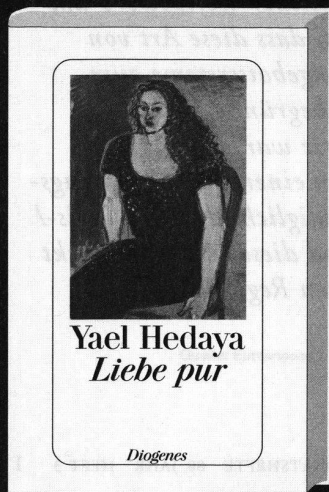


320 S., Ln., DM/sFr 39.90 / öS 291.–

»Eines der schönsten und herzerreißendsten Bücher der letzten Jahre.«

Batya Gur

Ein Mann bringt eine Frau nach Hause. Er kommt noch »auf einen Kaffee« mit nach oben. Am Ende darf er bleiben, und mit ihm der Hund, der den beiden zugelaufen ist und der zum Seismographen der Beziehung wird.



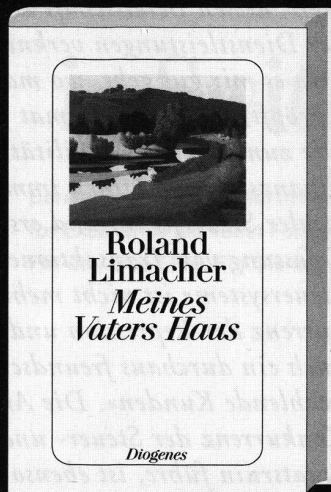
224 S., Ln., DM/sFr 29.90 / öS 218.–

»Kristallklar, kein Wort, keine Silbe zuviel – brillant.« *Focus, München*



320 S., Ln., DM/sFr 39.90 / öS 291.–

Flucht in die Liebe, Flucht vor der Liebe – vor sich selbst, dem andern, dem Leben und der Geschichte. Sieben erotische, tragikomische Geschichten über Sehnsüchte und Verwirrungen, Nähe und Einsamkeit, Verstrickung und Schuld vom Autor des Weltbestsellers *Der Vorleser*.



144 S., Ln., DM/sFr 29.90 / öS 218.–

Ein verlassenes Waisenhaus an einem Fluß, das sich nach und nach mit originellen Charakteren füllt, ein Zwölfjähriger, der sich selbst zum Flußbuchhalter ernannt, ein Stierkämpfer, der mit einer Ziege nicht fertig wird: diese Geschichte entwickelt einen Sog, dem man sich nicht mehr entziehen kann. »Melancholisch-heiter und erfrischend.« *Wiener Zeitung*

Das Abenteuer einer unglücklichen Frau, die die Schönheit des Lebens entdeckt. Ein wunderbares Buch über die Prise »Verrücktheit«, die es braucht, um den eigenen Lebenstraum Wirklichkeit werden zu lassen, und eine Liebeserklärung an das Glück in jedem von uns. Ein weiterer beispielloser Erfolg des »Alchimisten der Literatur« (*Kenzaburo Oe*).

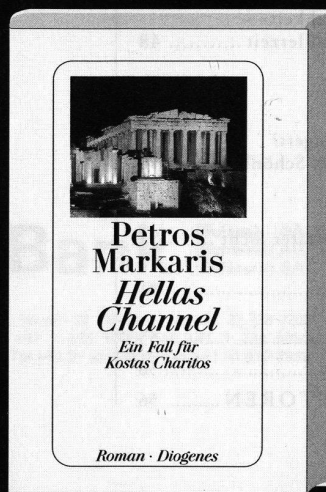


224 S., Ln., DM/sFr 34.90 / öS 255.–

Ein neuer Kommissar am Krimihimmel: Kostas Charitos von der Athener Polizei

Im Trubel um den Mord an der Reporterin von Hellas Channel gelingt es Kommissar Kostas Charitos stets, er selbst zu bleiben – ein hitziger Einzelgänger, ein Nostalgiker im modernen Athen.

»Es passiert nicht alle Tage, daß man der Geburt einer so vielversprechenden Figur von der Art eines Maigret beiwohnen kann. Ein Volltreffer.« *Madame Figaro, Paris*



464 S., Ln., DM/sFr 44.90 / öS 328.–

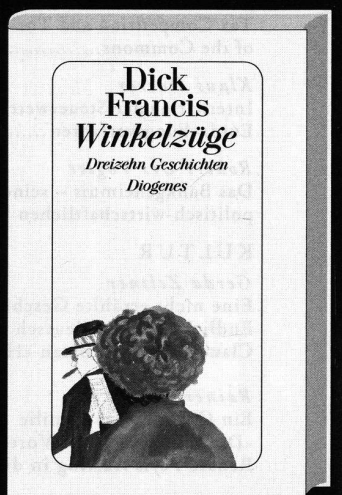
»Mit Witz im besten Sinne durchsetzt, ein kluger Roman.« *Der Spiegel*



304 S., Ln., DM/sFr 39.90 / öS 291.–

Fred Kaufmann ist ratlos: Seine Frau wird Buddhistin, die Tochter will gleich den tibetischen Lama selbst, und er wird mit Geld und Erfolg auch nicht glücklich. Doch Doris Dörrie zeigt: Nur Mut, es gibt ein Leben über vierzig!

»Eine der besten Erzählerinnen der deutschen Gegenwartsliteratur.« *Die Zeit*



416 S., Ln., DM/sFr 42.90 / öS 313.–

Was die Leser von Dick Francis' Romanen schon lange schätzen, tritt hier noch deutlicher zutage: seine Lakonik, sein Witz und seine Menschenkenntnis. Figuren aus allen Schichten – darunter Sportreporter, Adelsprose, Zigeuner und Totokassiererinnen – kämpfen in diesen Kurzgeschichten um Erfolg, Geld und Leben.

»Der Weltmeister des Kriminalromans.« *Die Welt*